



Fensters sind nationalbraun, die Klöße braun und grau, die Schrift orange. Kollege Panzer hat mehrere Verkaufskurse mitgemacht und hat die dort empfangenen Anregungen sehr fein für sein Geschäft ausgewertet. (VI 1/488)

**Der neue Junghans-Katalog.** Junghans hat in diesen Tagen seinen Hauptkatalog 1933 herausgebracht. Die Firma ist wieder von den Einzelprospekten der Uhrengruppen und der Sammelmappe abgegangen. So vermeidet man den großen Nachteil der Sammelmappe, in die einmal herausgenommene Prospekte nicht immer zurückgelegt werden und die dann eine unvollständige Kollektion der Firma enthält. Der Katalog zeigt neben den bekannten Junghans-Mustern in Weckern, Boudoir-Uhren, Schreibfisch-, Kamin-, Büro-, Küchen-, Wand-, Dielen- und Reiseuhren eine Reihe von Neuheiten. So enthält die Gruppe Miniatur-

wecker eine neue Serie mit farbigem Gehäuseband. Zum ersten Male erscheinen die Leise-Tick-Wecker im Katalog, ebenso die kleineren Modelle des Lautlos-. Reizvolle neue Muster hat man in Tischuhren geschaffen, die immer noch zu den begehrtesten Artikeln unserer Geschäfte gehören, ebenso in Matlack-Uhren, die als Dielen- oder Bürouhren verwendet werden können. Der 112 Seiten enthaltende Katalog ist auf Kunstdruckpapier gedruckt. Er macht äußerlich einen vornehm werbenden Eindruck. Bilder der verschiedenen Verwendungsarten der Uhren und passende Werbetexte leiten die Uhrengruppen ein. Die meisten Uhren sind mit Ladenpreisen ausgezeichnet. Gleichzeitig versendet Junghans einen Werbeprospekt seiner billigen 10 $\frac{1}{2}$ '''-Armbanduhr, die in neuen Gehäusen geliefert wird. — Sicher werden der Katalog und die kleine Werbesache den Kollegen beim Verkauf und beim Einkauf wertvolle Hilfe leisten. (VI 1/590)

## Innungs- und Vereinsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

### Oberschlesischer Provinzialverband der Uhrmacher und Goldschmiede e. V., Sitz Gleiwitz

Am 15. Oktober 1933 findet der 12. Verbandstag des Oberschlesischen Provinzialverbandes der Uhrmacher und Goldschmiede in Ratibor in der „Zentralhalle“ statt. Für den Verband soll es eine reine Arbeitssitzung werden, die durch die neuen Handwerkergesetze für alle und für jeden einzelnen Kollegen viel Neues und Interessantes bringen wird. Gleichzeitig wird die Lehrlingszwischenprüfung wie in jedem Jahr durchgeführt. Die Herren Lehrmeister werden ersucht, ihre Lehrlinge vollzählig daran teilnehmen zu lassen. Alle weiteren Unterlagen sind durch die Geschäftsstelle des Verbandes beim Kollegen Alker in Hindenburg (Oberschlesien), Kronprinzenstraße 254, kostenlos zu beziehen. Mit dem Verbandstage verbunden ist die zehnjährige Bestehensfeier der Innung Ratibor. Die Innung wird ihren Mitgliedern aus Anlaß dieses denkwürdigen Tages etwas ganz Besonderes bieten. Der Innungsvorstand hat diese Vorarbeiten bereits einer engeren Kommission übergeben. Jedenfalls bitten wir alle Kollegen in der ganzen Provinz, sich den 15. Oktober 1933 frei zu halten, um am Aufbau unseres Standes tätig mitzuarbeiten. Jede Anregung und jeder Antrag muß rechtzeitig der oben genannten Geschäftsstelle mitgeteilt werden. (VII/462) Alker.

### Ostpreußischer Uhrmacherverband, Sitz Königsberg (Pr.)

Am Sonntag, dem 20. August, findet die Herbsttagung des Ostpreußischen Uhrmacherverbandes in der Stadthalle in Königsberg um 11 Uhr vormittags statt. Anschließend Besuch der Messe und Uhrenaussstellung. In Anbetracht des 25jährigen Jubiläums des Ostpreußischen Uhrmacherverbandes findet am Sonnabend, dem 19. August, in der „Bürger-Ressource“, Burgstraße 1/2, abends 8 Uhr, gemütliches Beisammensein statt. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Ehrensache. (VII/471) Bistrick, Schriftführer.

**Erzgebirgische Uhrmachervereinigung, Sitz Chemnitz.** Unsere diesjährige Sommertagung findet Montag, 4. September, Talsperre Kriebstein, „Gaststätte Falkenhain“, wie üblich statt. (VII/465) Georg Polz, I. Vorsitzender.

**Gaufachgruppe der Uhrmacher und Goldschmiede für die Rheinpfalz.** (Kreisverband Pfälz. Uhrmacher und Goldschmiede.) Am Sonntag, dem 20. August, vormittags 10 Uhr, findet im

hinteren Saale des Hotels „Zur Traube“ in Neustadt a. d. H., Talstraße, die ordentliche 33. Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Ergebnis der Zwischenprüfung 1933; Austeilen der Auszeichnungen 2. Adolf-Hiller-Spende des pfälzischen Handwerks. 3. Tätigkeitsbericht, Aussprache. Alle Lehrlinge, die Arbeiten eingesandt haben, müssen erscheinen. Nach dem beliebig eingenommenen Mittagstisch gegen 2 Uhr gemeinsamer Ausflug nach Hambach oder Gimmeldingen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist Pflichtsache und bezeugt die gemeinsame Mitarbeit am Aufbau. (VII/469) Der Vorstand.

**Hof und Umgebung.** (Freie Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede.) Am Sonntag, dem 20. August, vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, findet in Hof („Gasthaus Ludwigsburg“) die Vierteljahresversammlung statt. Kollegen, Sie erwartet hier eine sehr interessante Tagesordnung, auch ist es gelungen, den Vorsitzenden des Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes, Kollegen H. Armbrüster (München), für diese Versammlung zu gewinnen. Kollege Armbrüster hat uns eine Menge zu sagen, so daß jeder teilnehmende Kollege aus den Ausführungen des Landesverbandsvorsitzenden für sein Geschäft reichen Nutzen ziehen kann. Soweit sich die Neuordnung der Dinge schon heute übersehen läßt, wird es für den auch Reparaturen ausführenden Kollegen von Nutzen sein, daß dieser die Meisterprüfung abgelegt hat. Deshalb beabsichtigt die Vereinigung, noch in diesem Jahre ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die Meisterprüfung abzulegen. Alle Kollegen, die die gesetzlichen Bedingungen erfüllen (auch die älteren) und die die Absicht haben, sich der Prüfung zu unterziehen, wollen dies dem Obermeister oder dem unterzeichneten Schriftführer mitteilen. Sobald die Zahl der Interessenten feststeht, werden die nötigen Schritte bei den Behörden unverzüglich unternommen.

Kollegen, die der Vereinigung noch nicht angehören, können jetzt noch beitreten und wollen dieses im eigenen Interesse unverzüglich tun. Der Anmeldung ist eine Aufnahmegebühr von 1 RM und der Beitrag für das laufende Vierteljahr = 3,50 RM beizufügen bzw. zu überweisen. Auch die Mitglieder wollen den Vierteljahresbeitrag und, soweit das noch nicht geschah, auch die Aufnahmegebühr bis 20. August überweisen. Postscheckkonto Karl Spörl (Hof), Nürnberg Nr. 42154. Bis 20. August nicht eingegangene Beiträge werden durch Nachnahme erhoben. Friß König, Schriftwart.